

TECHNISCHES DATENBLATT

info@deffner-johann.de | +49 (0)9723 9350-0

Die in diesem Produktdatenblatt genannten Spezifikationen dienen nur zur Produktbeschreibung und beziehen sich auf den Zeitpunkt unmittelbar nach der Produktion bzw. Import des Produktes. Sie entsprechen den Angaben des Herstellers. Eine rechtsverbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Durch unsachgemäßen Transport und / oder unsachgemäße Lagerung können sich Änderungen ergeben. Die Angaben in diesem Produktdatenblatt entbinden den Verarbeiter nicht von eigener Prüfung der Eigenschaften des Produktes und dessen Eignung für die vorgesehene Verwendung.

Hochglanzvergolden im Innen- und Außenbereich Kölner Instacoll System

Das System besteht aus zwei Komponenten:

1. Instacoll Base/ HA gelb oder klar und 2. Instacoll Aktivator/ HA-Aktivator

Methoden

Das Instacoll Vergoldungssystem ist ein ausgereiftes Klebemittel für Hochglanzvergoldungen im Außenbereich. Das System ist umfangreich getestet und entspricht den Anforderungen einer haltbaren Außenvergoldung. Das Instacoll System wird seit 1990 auf vielen bekannten Denkmälern mit sehr guten Ergebnissen angewendet. Als erstes wird die Base aufgebracht, die nach der Trocknung die entsprechende Haftung durch das Auftragen eines zweiten Produktes, dem Aktivator, erhält.

Untergrund

Die Untergründe müssen trocken, staub- und fettfrei und auf eine übliche Art und Weise vorbehandelt sein. Auf einem glatten Untergrund wird im Allgemeinen das beste Ergebnis erzielt. Im Übrigen müssen Untergründe so beschaffen sein, dass sie auch ohne Vergoldung Witterungseinflüssen im Außenbereich widerstehen können. Beim Vergolden von Metallen muss der Untergrund mit einem Primer und 2 Schichten Hochglanzlack vorbehandelt werden (Tipp: Farbe RAL 1001). Diese Schichten müssen gut getrocknet sein. Die erste Schicht wird mit z.B. Scotchbrite (Schleifvlies) mattiert. Der Primer und die Lackschichten erfüllen die Funktion einer Isolierschicht um Kontaktkorrosion zu vermeiden. Achtung: Instacoll Base niemals direkt auf einer Pulverbeschichtung anwenden.

Auftragen von Instacoll Base mit Pinsel

Instacoll Base wird mit einem (Toray) Kunthaarpinsel gleichmäßig aufgetragen und kann mit Leitungswasser verdünnt werden. Bei Temperaturen zwischen 15 °C und 22 °C braucht das Produkt nicht verdünnt zu werden. Bei Temperaturen zwischen 5 °C und 15 °C ist eine geringe Verdünnung notwendig. Unter 5 °C kann das Produkt nicht verarbeitet werden. Bei Temperaturen über 22 °C können nur kleine Oberflächen behandelt werden. Instacoll Base großzügig auftragen. Wird das Produkt zu dünn aufgetragen, bleiben Pinselstriche sichtbar. Falls es für die Glattheit der Oberfläche erforderlich ist eine zweite Schicht aufzutragen, muss die erste Schicht erst vollständig getrocknet sein. Bei dem Auftragen einer zu dicken Farbschicht in einem Arbeitsgang, besteht Gefahr von Absackungen und Runzelbildungen.

Auftragen von Instacoll Base mit Sprühtechnik (niedriger Druck)

Stellen Sie das Produkt auf eine Viskosität von 20 bis 28 Sekunden (Dincup 4) bei 20 °C ein. (Bei einer Temperatur von weniger als 5 °C kann das Produkt nicht verarbeitet werden). Dieses entspricht dem Verdünnen mit Leitungswasser zwischen 5% und 10%. Zu verwenden ist ein Sprühkopf von 1 bis 1½ mm. Die Trockenzeit beim Sprühen dauert meistens länger als beim Auftragen mit dem Pinsel, da die Schicht beim Sprühen im Allgemeinen dicker ist. Die Trocknung kann bei Bedarf mit Hilfe eines Seidenpapiers getestet werden (siehe Trockenzeit).

Trockenzeit

Bei einer Temperatur von 20 °C beträgt die Trockenzeit mindestens 1 Stunde. Zur Sicherheit werden jedoch 3 Stunden empfohlen. Bei niedrigen Temperaturen oder bei hoher Luftfeuchtigkeit ist die Trockenzeit länger. Ob die Schicht vollständig trocken ist kann wie folgt getestet werden: Nehmen Sie ein Stück Seidenpapier von einem Blattgoldheft und drücken Sie dieses vorsichtig auf die Schicht. Bei einer gut getrockneten Schicht bleibt das Papier nicht kleben.

Auftragen von Instacoll Aktivator und Blattgold

Nachdem die Instacoll Base Schicht getrocknet ist, kann der Instacoll Aktivator aufgetragen werden. Das Auftragen des Aktivators ist zeitlich nicht begrenzt, sodass dieser auch erst Monate später aufgetragen werden kann. Verwenden Sie hierzu ein mit Instacoll Aktivator durchtränktes Instacoll Tissue. Instacoll Aktivator auf eine so große Fläche aufgetragen wie innerhalb von 60 Minuten mit Blattgold belegt werden kann. (Achtung: wird länger als 60 Minuten auf einer bereits mit Aktivator behandelten Fläche geklebt, besteht Gefahr, dass das Blattgold nicht mehr gut haftet). Der Instacoll Aktivator trocknet in ungefähr 5-10 Minuten. Sobald der Instacoll Aktivator komplett getrocknet ist, ist Instacoll Base aktiviert und hat genau die richtige Haftung für eine Blattgold oder Blattsilber Hochglanzvergoldung entwickelt. Das Blattgold mit einem Instacoll Tissue leicht andrücken. Für Untergründe mit Relief kann das praktische Instacoll Tool verwendet werden. Hiermit kann das Blattgold auch in Vertiefungen angedrückt werden. Es wird leicht überlappend gearbeitet, sodass keine unbedeckten Flächen entstehen. Reiben Sie innerhalb der Verarbeitungszeit die Kanten der einzelnen Blattgoldstücke mit Hilfe eines weichen Tuchs, mit leichtem Druck und kreisenden Bewegungen, ineinander. Das gesamte verarbeitete Blattgold muss angedrückt und poliert werden. Achten Sie darauf, dass die Flächen die bereits mit Instacoll Aktivator bearbeitet aber noch nicht mit Blattgold belegt sind, verschont werden, da ansonsten das Haftungsvermögen verloren geht. (Tipp: Verwenden Sie die speziellen Instacoll Tissues.) Polieren mit Achatsteinen ist nicht möglich.

***Wetterbeständigkeit**

Mit Blattgold vergoldete Oberflächen können sofort milden Wettereinflüssen (trocken und nicht zu kalt) ausgesetzt werden. Bei ungünstigen Wettereinflüssen wie niedrige Temperaturen in Kombination mit Regen, Schnee oder Hagel, muss mit einer längeren Trockenzeit (mehrere Tage, in Abhängigkeit von den Wetterumständen) gerechnet werden. Im Laufe der Zeit nimmt die Glanzintensität durch diese Wettereinflüsse ab. Im Vergleich mit der traditionellen Ölmixtion Vergoldung bleibt Instacoll aber glänzender.

Kölner Instacoll System MATT (nur im Innenbereich)

Arbeitet genauso wie Instacoll für Hochglanzvergoldung. Die mattgelbe Variante ist dunkler als die gelbe Glanzvariante und somit ist gut zu erkennen, wo die Vergoldung matt oder glänzend wird. Bei Bedarf können Instacoll Base Matt und Instacoll Base Glanz gemengt werden.

Hierbei kann folgendermaßen vorgegangen werden: Instacoll Base Matt auf die zu vergoldende Fläche auftragen, minimal 3 Stunden trocknen lassen, danach die gewünschten Bereiche mit Klebeband abkleben (z.B. eine Zierleiste). Instacoll Base Glanz auf die bereits mit Instacoll Base Matt bearbeitete Fläche auftragen und diese trocknen lassen. Danach aktivieren und vergolden. Beim Blattgoldkleben entsteht dadurch automatisch ein

Hochglanz- und Matteffekt. (Natürlich kann auch andersherum, zuerst mit Instacoll Base Glanz und darüber mit Instacoll Base Matt gearbeitet werden). Instacoll Mattvergoldung ist nicht für den Außenbereich zu empfehlen, da eine matte Oberfläche mehr Schmutz anzieht

Kölner Instacoll System HA (hoch aktiv)

Instacoll HA besitzt eine etwas höhere Haftung und ist speziell für Metalle die dicker als das Blattgold in Standardausführung sind, entwickelt. Instacoll HA wird bei extra dickem Blattgold mit einer Qualität von mehr als 20g pro 1.000 Blatt verwendet. Instacoll HA grau ist speziell für die Verarbeitung von Blattsilber und Palladium entwickelt. Die Verarbeitung von Instacoll HA ist, neben der Berücksichtigung einer anderen Trockenzeit, dieselbe wie beim normalen Instacoll. Instacoll Base HA muss minimal 48 Stunden trocknen bevor die Fläche mit Instacoll Aktivator HA bearbeitet werden kann.

Wer das Verwenden von Ölmixtion gewöhnt ist, muss beim Vergolden mit Instacoll

folgendes beachten:

Ölmixtion

- Kleben nach 3 oder 12 Stunden.
- Instacoll Base gelb oder klar auftragen und vollständig trocknen lassen (1-2 Std - HA 24 Std)· Aktivator mit einem Tuch oder Pinsel auftragen und trocknen lassen (5-10 min).
- Blattgold vorsichtig auftragen.
- Blattgold auftragen und mit einem Tuch kräftig über das Transferpapier reiben.
- Blattgold wird sofort vom Transferpapier abgelöst.
- Transferpapier ablösen, das Blattgold noch einmal fest andrücken und überschüssiges Gold abstauben. Danach mit einem Instacoll Tissue polieren
- Mit einem Vergolderpinsel leicht andrücken.
- Die Zeit während geklebt werden kann ist unbegrenzt.
- Nachdem der Aktivator getrocknet ist, kann ungefähr 1 Stunde geklebt werden. Sollten Sie merken, dass die Haftung nachlässt, können Sie erneut Aktivator auftragen. Diesen trocken lassen und weiter kleben.
- Zeit während der geklebt werden kann ist begrenzt.
- Kann bei nicht zu extremen Wetterumständen sofort nach dem Auftragen des Blattgoldes nach draußen. (siehe „Wetterbeständigkeit“)
- Mehrere Wochen trocknen lassen um Wetterbeständigkeit zu erzielen.

Tipps:

- Für Buchstaben und Zierleisten können Sie Instacoll auch ohne Aktivator verwenden. Auftragen, 1 Stunde trocknen lassen und danach innerhalb ca. 1 Stunde vergolden.
- Verwenden Sie einen Kunsthaarpinsel (Toray).
- Verwenden Sie zum Festdrücken des Blattgoldes ein geeignetes Tuch, z.B. das spezielle Instacoll Tuch.
- Aktiviert werden kann bereits nach 1-2 Stunden aber auch erst nach einem Tag, einer Woche oder selbst einem Jahr. Bearbeiten Sie den Untergrund daher zuerst vollständig mit Instacoll Base. Bei großen Flächen ist es von Vorteil Instacoll zu sprühen.

(alle genannten Trocken- und Verarbeitungszeiten basieren auf einer Temperatur von 15-20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50-80%)

Weltweit wurden unzählige Objekte und Monumente mit dem modernen und hochwertigen Klebemittel „Kölner Instacoll System“ vergoldet. Zum Beispiel Deutschlands größte, vergoldete Objekt im Außenbereich, die Siegestsäule (Victoria) in Berlin und die Turmzwiebel sowie das Kreuz der Russisch Orthodoxen Gedächtniskirche in Leipzig.

Weitere Hinweise:

Für Buchstaben und Zierstreifen kann unmittelbar, ohne Anwendung von Instacoll-Aktivator vergoldet werden: Etwa 1 Stunde nach Aufbringen des Instacolls bleibt der Film für eine weitere Stunde klebrig. Sollte die Zeit für eine flächige Vergoldung nicht ausreichen, kann mit Instacoll Aktivator weitergearbeitet werden.

Wir raten zur Benutzung von Flachpinseln mit Kunststoffborsten.

Das geeignete Tuch ist aus Trikotstoff. Es ist weich und fusselt nicht. (das am besten geeignete Tuch zum Polieren ist das Kölner Instacoll Tissue, garantiert kratzerfreie Polierungen sowie bindet keinen Schmutz, extrem langlebig) Aktivieren kann man bereits 1 Stunde nach Filmbildung. Aber auch erst Tage, Wochen oder Monate später. Deshalb ist Instacoll + Instacoll-Aktivator ein sicheres, dauervergoldbares System.

Instacoll kann nach Verdünnung auch gespritzt werden (Verdünnung 5% mit Wasser). Man benötigt ein Niederdruck-Spritzgerät mit einer Düsenweite von 1 bis 1,5 mm